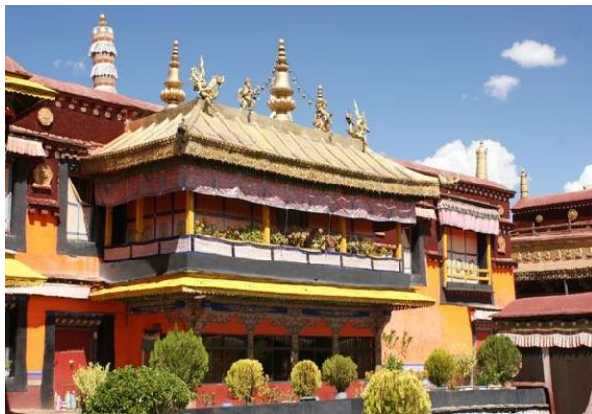




Hiddenchina.net

Tibet Highlights mit Saga Dawa Festival

- Klassische Tibet-Reise mit dem Saga Dawa Festival in Lhasa
- Start in Kunming mit Stadtbesichtigung
- Lhasa, Tsedang, Gyantse, Shigatse, Chengdu
- Panda Forschungsstation in Chengdu mit exklusivem Besichtigungstag



KLASSISCHE TIBET REISE MIT SAGA DAWA FESTIVAL IN LHASA

Diese Tour führt Sie von Kunming nach Tibet. Die Reise ist ideal, um Tibet kennen zu lernen und wurde speziell für Reisende entworfen, die unter hervorragender Reiseleitung einen ersten Einblick in die faszinierende Kultur dieses geheimnisvollen Volkes gewinnen möchten.

Bei einer totalen Reisezeit von 15 Tagen können Sie auch noch weitere China-Elemente individuell anhängen. Konditionell ist die Reise nicht anspruchsvoll, Streckenabschnitte von zum Teil über 5'000 Metern verlangen allerdings Höhenerfahrung und -tauglichkeit.

- Reisezeit: 3. Juni 2009 - 17. Juni 2009
- Reiseziele: Kunming, Lhasa, Tsedang, Gyantse, Shigatse, Damxung, Chengdu
- Dauer: 15 Tage
- Reisetart in: Kunming
- Reiseende in: Chengdu
- Gruppengrösse: min.8, max. 14
- Hotels:

Kunming:	Green Lake (5*)
Lhasa:	Kyichu (3*)
Tsedang:	Tsedang (4*)
Gyantse:	Gyantse (3*)
Shigatse:	Shigatse (3*)
Damxung:	guesthouse
Chengdu:	Sofitel (5*)

REISE KURZBESCHREIBUNG

Diese klassische Tibet-Tour führt Sie von Kunming nach Lhasa, der Hauptstadt des autonomen Gebiets Tibet. Dort erwartet Sie mit dem Saga-Dawa Festival, dem Fest der Geburt und Verscheidens von Buddha Sakyamuni, ein spezieller, unvergesslicher Tag. Gläubige aus der gesamten Region strömen nach Lhasa, um diesem Tag zu gedenken

Von Lhasa führt uns die Reise weiter nach Tsedang, wo Sie das erste Kloster Tibets, Samye, und den Yumbu Lhakang Palast besichtigen. Von Tsedang führt Sie die Tour über den 4'794 Meter hohen Khampa-La Pass zum malerischen Yamdrok-Tso und von dort über den 5'045 Meter hohen Karo-La nach Gyantse. Am nächsten Tag geht es weiter nach Shigatse, um Tashilhunpo, den ehemaligen Sitz des Panchen Lama, zu erkunden. Über den Nam-Tso See und Damxung kehren Sie nach Lhasa zurück, von wo Sie das Flugzeug nach Chengdu nehmen.

Am Reiseende wartet in Chengdu noch ein besonderer Höhepunkt auf Sie. Sie werden die Panda Forschungs- und Aufzuchtstation besuchen und haben dort die einmalige und exklusive Gelegenheit, mit einem Pfleger die Gehege zu betreten und die Pandas unter Anleitung zu pflegen und zu füttern.

TAG 1 KUNMING (A)

Sie werden am Flughafen empfangen und in ein erstklassiges Hotel im Zentrum der Stadt gebracht. Nach dem Check-in können Sie einen ersten Bummel durch diese faszinierende Stadt mit südostasiatischem Flair unternehmen. Je nach Ankunftszeit können Sie ausserdem einen der vielen lebhaften Märkte besuchen und kommen abends in den Genuss eines Begrüssungssessens in einem ausgezeichneten lokalen Restaurant.

**TAG 2 KUNMING (F/M/A)**

Nach dem Frühstück gehen wir in den Park des Grünen Sees, dem beliebtesten Park der Stadt, sowie in das Yuantong Kloster, den grössten buddhistischen Komplex in Kunming. Ganz in der Nähe befindet sich die Yunnan Universität und eine Vielzahl von Restaurants, die verschiedene asiatische Spezialitäten anbieten. Koreanisches Mittagessen. Am Nachmittag machen wir eine Exkursion zum weltbekannten Steinwald „Shilin“ mit seinen bizarren Karstformationen. Abendessen in einem gehobenen chinesischen Restaurant.

TAG 3 KUNMING - LHASA (3600 METER) (F/M/A)

Am Vormittag fliegen wir von Kunming entlang der Hauptkette des östlichen Himalaya mit seinen bis über 8'000m hohen Gipfeln in die legendäre tibetische Hauptstadt Lhasa. Nach dem Check-in in einem gehobenen Hotel in der Altstadt geht es am Nachmittag zum nahe gelegenen Barkhor, eine Art tibetischem „Bazar“ entlang des Pilgerpfades um den Jokhang Tempel, welcher mit seiner wunderschönen Buddhastatue, dem „Jo“, zu einem der wichtigsten Heiligtümer Tibets zählt. Abendessen mit feiner Lhasa-Küche.

TAG 4 LHASA (F/M)

Am ersten Morgen in Lhasa steht das grosse Kloster Drepung auf dem Programm - eines der 4 wichtigsten Klöster Tibets der Gelbmützen-Schule, wo früher auch das Orakel von Nechung beheimatet war. Am Nachmittag Besichtigung des Norbulinka, der gemütlichen Sommerresidenz des Dalai Lama inmitten Lhasa's schönstem Park gelegen. Der Abend steht zur freien Verfügung.



TAG 5 LHASA SAGA DAWA FESTIVAL (F/M)

Das wohl bekannteste und mystischste Gebäude Tibets wird heute Vormittag besucht – der Potala, Winterresidenz des Dalai Lama. Dieser grossartige Palast birgt viele bedeutende Schätze, darunter Stupas mit den Reliquien mehrerer großer Herrscher und dreidimensionale Mandalas, besetzt mit unzähligen Türkisen, Korallen und anderen Kostbarkeiten. Am Nachmittag Besuch des Klosters Sera zur Disputier-Stunde der Mönche. Im Anschluss steht der Rest des Tages frei zur Verfügung.



Bemerkung: Am heutigen Tag findet in Tibet das Saga-Dawa Festival statt, das Fest der Geburt und Verscheidens von Buddha Sakyamuni, zu dem aus dem Umkreis unzählige Gläubige zusammenkommen, um in den Tempeln und Klöstern diesem Ereignis zu gedenken. Entsprechend dem Verlauf der Festlichkeiten kann es zu Änderungen im Reiseplan kommen.

TAG 6 LHASA - TSEDANG (3590 METER) (F/M/A)

Von Lhasa aus geht es weiter nach Tsedang, auch als die Wiege der tibetischen Kultur bekannt. Dort befindet sich neben dem ersten Kloster Tibets, Samye, auch der malerisch auf einem Felsen hoch über den fruchtbaren Feldern erbaute Yumbu Lhakang, der Palast der frühesten tibetischen Könige. Übernachtung in einem gehobenen Hotel im Zentrum der Stadt.

TAG 7 TSEDANG - YAMDROK TSO - GYANTSE (3950 METER) (F/M/A)

Durch das weite Yarlung-Tsangpo-Tal führt die Tour zum Khampa-La Pass (4'794m), mit einem atemberaubenden Ausblick über den wunderschönen, türkisblauen Yamdrok-Tso, und dann weiter über den Karo-La (5'045m), auf welchem die Gletscher bis dicht an die Straße reichen, nach Gyantse. Besuch der wehrhaften Klosterstadt Palkhor Chode, einst Heimat für 16 Klöster. Dort



befindet sich auch der Kumbum, die bekannte begehbare Stupa. Übernachtung in einem Hotel gehobener Klasse.

TAG 8 GYANTSE - SHIGATSE (3900 METER) (F/M/A)

Am Morgen wird der Dzong erklommen, die Festungsanlage, von wo der Besucher eine einzigartige Aussicht über die Altstadt und Klosteranlage geniessen kann. Danach geht es weiter nach Shigatse, in die zweitgrösste Stadt Tibets. Erkundung des Klosters Tashilhunpo, ehemaliger Sitz des Panchen Lama, des weltlichen Oberhauptes Tibets. Übernachtung in einem sehr guten Hotel im Stadtzentrum.

TAG 9 SHIGATSE - DAMXUNG (4100 METER) (F/M/A)

Von Shigatse aus geht es weiter in Richtung Changtang - dem höchsten Plateau der Erde, welches sich von der Grenze Pakistans bis zu den Schluchten Osttibets erstreckt. Am südlichen Rand dieses Plateaus befindet sich der bekannte Nam-Tso, der höchstgelegene (4'718 m) und gleichzeitig grösste Salzwassersee in der tibetisch-autonomen Region und Ziel des nächsten Tages. Übernachtung in einer einfachen Unterkunft in Damxung.

TAG 10 NAM-TSO (5100 METER) (F/M/A)

Am frühen Morgen geht es über einen 5'100 m hohen Pass zu den Ufern des Nam-Tso. Der tiefblaue See wird im Süden vom über 7'000 m hohen Nyenchen Tanglha Massiv eingerahmt, jener vergletscherten Bergkette, die Heinrich Harrer und Peter Aufschnaiter auf ihrem Weg nach Lhasa überquerten. Nach einer ausgedehnten Wanderung an den Ufern des Sees Rückfahrt nach Damxung am Nachmittag.

**TAG 11 DAMXUNG - LHASA (F/M/A)**

Fahrt von Damxung entlang des Qinghai-Tibet Highways und der neu gebauten Eisenbahnstrecke zurück nach Lhasa. Nach dem Mittagessen steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Abendessen in einem Restaurant mit exzellenter nepalesischer und indischer Küche.

TAG 12 LHASA (F)

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung, um die bewegenden Eindrücke der letzten Wochen Revue passieren zu lassen und noch einmal die ganz besondere Atmosphäre in der tibetischen Hauptstadt zu geniessen.

TAG 13 LHASA - CHENGDU (500 METER) (F/M/A)

Transfer zum Lhasa Gongkar Flughafen und Flug nach Chengdu. Nach der Ankunft werden Sie in ein exzellentes Hotel im Zentrum der Stadt gebracht. Chengdu ist die Hauptstadt der bevölkerungsreichen Provinz Sichuan und eines der wichtigsten Handelszentren in Südwestchina. Nach einer ersten Erkundung der Stadt Abendessen in einem feinen Restaurant mit typischer Sichuan-Küche.

TAG 14 CHENGDU (500 METER) (F/M/A)

Nach dem Frühstück Transfer zur Panda Forschungs- und Aufzuchtstation. Hiddenchina.net steht in enger Zusammenarbeit mit der Panda Station, wo optional ein exklusives Programm auf Sie wartet: Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, mit einem Pfleger während eines ganzen Tages die Pandas näher kennen zu lernen, sie zu füttern und zu helfen, die tägliche Pflegearbeit zu verrichten. Tragen Sie mit Ihrem Besuch dazu bei, diese vom Aussterben bedrohte Tierart für die zukünftigen Generationen zu erhalten. Abschiedsessen in einem hervorragenden Restaurant mit chinesischen Spezialitäten und dem weltbekannten Gericht der Pekingente.

**TAG 15 CHENGDU (F)**

Morgens Transfer zum Flughafen von Chengdu und Rückflug nach Europa. Ende der Reise.

Für Fragen und Buchungen kontaktieren Sie bitte Herrn Roman Lange:

Handy: +86 13681292401
Telefon: +86 (0)10 58570190 (China)
 +41 (0)44 5866635 (Schweiz)
Fax: +86 (0)10 58570190
Email: rlange@hiddenchina.net
MSN: rlange@hiddenchina.net
Skype: rl.hiddenchina
Yahoo: rl.hiddenchina
AIM: rl hiddenchina
GoogleTalk: roman.lange
ICQ: 121-904-061



PREISE

Preise in Standard-Doppelzimmern, Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage

Teilnehmerzahl	Preis pro Person	Preis pro Person	Preis pro Person	Preis pro Person
	CNY	EURO	USD	CHF
8-14	22400	2490	3290	3770

Preisänderungen vorbehalten. Bei Währungsschwankungen ist der Kurswert des CNY massgebend.

**IM PREIS INBEGRIFFEN**

- Erfahrener einheimischer Reiseführer (englischsprachig, auf Anfrage deutschsprachig)
- Flüge Kunming - Lhasa und Lhasa - Chengdu in der Economy Klasse
- In den Städten Unterkunft im 3-5* Hotel im Doppelzimmer, ausserhalb der Städte Unterkunft in der jeweils besten verfügbaren Unterkunft wie im Programm beschrieben
- Vollpension während der gesamten Tour inklusive Softdrinks zu den Mahlzeiten, mit Ausnahme an freien Vor- und Nachmittagen wie im Programm beschrieben
- Transfers im komfortablen Reisebus wie im Programm beschrieben
- Eintrittsgelder, Autobahngebühren und Flughafensteuern in China wie im Programm erwähnt

NICHT IM PREIS INBEGRIFFEN

- Internationale Flüge
- Ausgaben, die vom Kunden selbst verursacht werden, wie z.B. Wäscheservice und Minibar
- Alkoholische Getränke und Mahlzeiten, die im Programm nicht erwähnt sind
- Optionale Ausflüge
- Versicherungen (Reiseversicherung, Reiserücktrittsversicherung)
- Rückführungsflug in Notfällen (REGA-Mitgliedschaft wird empfohlen)

VERSICHERUNG IST SACHE DES TEILNEHMERS

HIDDENCHINA.NET GMBH EMPFIEHLT DEN ABSCHLUSS EINER REISERÜCKTRITTSVERSICHERUNG

WICHTIGE BEMERKUNG

Reisen in China - vor allem in abgelegene Gebiete - können abenteuerlich sein und bringen ein gewisses Risiko mit sich. Hiddenchina.net gewährleistet, dass wir und unsere Reiseleiter in allen Situationen versuchen, Ihnen den bestmöglichen Komfort zu bieten. Unsere Reiseleiter werden sorgfältig und aufgrund Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen ausgewählt. Allerdings besteht immer die Möglichkeit von unvorhergesehenen Ereignissen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine Reise durch China ein gewisses Mass an Anpassung, Geduld und Toleranz fordert. Ausserdem entsprechen die sanitären Einrichtungen in ländlichen Gebieten Chinas nicht den westlichen Vorstellungen. Kunden von Hiddenchina.net bestätigen mit Abschluss eines Vertrags, sich dieser Bedingungen bewusst zu sein und akzeptieren Änderungen im Reiseprogramm, welche gemäss der Umstände auf der Reise notwendig sein, um die Sicherheit und den Komfort der Reiseteilnehmerinnen und Reisetilnehmer sicherzustellen.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR CHINA REISENDE

Reisen in China sind immer ein Abenteuer. Die Dienstleistungsqualität weist enorme Schwankungen auf: von „hervorragend“ bis „katastrophal“ kann alles vorgefunden werden. Selbst wenn man China mit einer bestens organisierten Reisegruppe besucht, muss man sich immer auf gewisse Überraschungen gefasst machen. Vor allem wenn man in entlegene Gebiete reist, nimmt die Dienstleistungsqualität drastisch ab und zusätzlich können Naturereignisse wie Erdbeben, Überschwemmungen und technische Schwierigkeiten wie z.B. Autopannen Probleme verursachen. Ab und zu kann es vorkommen, dass man nachts im Hotel einen Anruf erhält und dem männlichen Gast von einer weiblichen Stimme ein zweideutiger Massageservice angeboten wird. Solche Situationen sollte man am besten mit Humor und Gelassenheit nehmen. Folgende Kapitel geben einige grundsätzliche Hinweise zum Reisen und Leben in China.

GESICHT

„Gesicht“ ist in China enorm wichtig. Die Leute achten stark darauf, anderen Personen „Gesicht zu geben“ (was in etwa dem westlichen Verständnis von Lob und Respekt entspricht) und „das eigene Gesicht nicht zu verlieren“ (dies bedeutet, dass eine Person sich nicht vor anderen blamieren möchte). Die Chinesinnen und Chinesen sind sehr stolz auf ihre Kultur, auf ihr Essen und ihre Traditionen. Diese Tatsache sollte unbedingt respektiert werden, wodurch der Aufenthalt in China bedeutend erleichtert wird. Jemanden in Verlegenheit zu bringen oder sogar blosszustellen, ist in China Gesichtsverlust und endet meist für alle beteiligten Parteien nachteilig und in Extremfällen sogar in Streit. Besonders wenn jemand vor Freunden, Kollegen oder sogar der Familie das Gesicht verliert, kann dies negative Auswirkungen nach sich ziehen. Bleiben Sie deshalb immer ruhig und höflich und versuchen Sie zu lächeln. Auf diese Weise eröffnet sich einem in manch einer ausweglos erscheinenden Situation unverhofft die Lösung des Problems. Die Chinesinnen und Chinesen könnten als eher reaktiv bezeichnet werden. Wenn man höflich und freundlich zu anderen Personen ist, sind sie das ebenso. Behandeln Sie jemanden arrogant, unhöflich und von oben herab, werden Sie auch so behandelt. Falls Sie das Gefühl haben, über den Tisch gezogen zu werden, ist Freundlichkeit und harte Worte meist der beste Ratgeber. Grundsätzlich gibt es in China für jedes Problem eine Lösung.

Es liegt an Ihnen, wie effektiv Sie an diese Lösung kommen. Es ist hilfreich, wenn Sie bei einem Problem einen Chinesen oder eine Chinesin fragen: „Stellen Sie sich vor, Sie hätten folgendes Problem (schildern Sie Ihr Problem). Wie würden Sie diese Situation lösen?“.

SICHERHEIT

Besonders die Grossstädte können als sehr sicher bezeichnet werden. Da das chinesische Justizsystem nicht gerade zimperlich ist und zudem Chinesen bei Delikten an Ausländern härter bestraft werden, muss man in China höchstens mit Taschendiebstählen rechnen. Auch spät in der Nacht sind die Metropolen bedeutend sicherer als die meisten europäischen Grossstädte. Politisch gesehen ist China im Moment sehr stabil, und Reisende können sich in praktisch allen Regionen mehr oder weniger frei bewegen.

GESUNDHEIT

Wenden Sie sich vor einer Chinareise an Ihren Hausarzt. Er wird Sie beraten und - falls nötig - Impfungen verabreichen. Für Reisende nach Südchina empfiehlt es sich, eine Notfallpackung Malaria-Medikamente mitzunehmen. Aufgrund der Vogelgrippe sollten Sie auf Ihrer Reise eine Packung Tamiflu auf sich haben.

Obwohl wir unsere Restaurants sehr sorgfältig aussuchen, müssen Sie ab und zu mit Magenbeschwerden rechnen, da es Ihr Magen mit einer Reihe von neuen, unbekanntem Gewürzen, Speisen und Bakterien aufnehmen muss. Nehmen Sie deshalb am besten ein Durchfallmittel mit. Gemäss unserer Erfahrung helfen jedoch Tricks wie Bananen, Tomatensaft und in Hühnersuppe gekochte chinesische Pilze meist besser. Nehmen Sie auf jeden Fall immer genügend Papiertaschentücher mit, da auf öffentlichen Toiletten in China kein Toiletten-Papier zur Verfügung steht! Falls Sie an Allergien oder an einer anderen gesundheitlichen oder körperlichen Beeinträchtigung leiden, die für Sie im Extremfall schwerwiegende Folgen nach sich ziehen könnten, bitten wir Sie, uns vor Beginn der Reise darüber zu informieren, damit wir entsprechende Massnahmen treffen und unsere Reiseleiter informieren können.

Für Reisende, die sich in höher gelegene Gebiete Chinas (über 3500 m) wie z.B. Tibet, Qinghai, Sichuan und Yunnan begeben, ist es zu empfehlen, Diamox gegen Höhenkrankheit mitzunehmen. Sollten Sie keine Erfahrung mit Reisen in Gebiete über 3500 Meter haben, sollten Sie sich vor der Reise auf jeden Fall an einen Spezialisten wenden, der Sie über die Risiken aufklärt.

Auf unseren Touren, die in grosse Höhen führen, steht immer ein Vorrat an Sauerstoff zur Verfügung. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir jedoch keine Medikamente an unsere Gäste verabreichen.

KLIMA

China verfügt praktisch über alle Klimazonen. Vom arktischen Klima bis zum Wüstenklima können fast alle Zonen vorgefunden werden. In Südchina beginnt die Regenzeit etwa Ende Mai oder anfangs Juni und endet im August. Im Winter ist es im Norden meist bitterkalt mit Temperaturen bis zu minus 40 Grad Celsius, während es im südlichen Hainan zur gleichen Zeit um die 25 Grad warm sein kann.

GEPÄCK

Die meisten Airlines erlauben in der Economyklasse 20 kg Gepäck plus ca. 15 kg Handgepäck. Es ist nicht erlaubt, Lebensmittel wie Käse und Fleisch, Pornographie oder „illegale Literatur“ einzuführen. Kontrollieren Sie Ihr Handgepäck auf „gefährliche“ Gegenstände wie Taschenmesser, Nagelfeilen etc. Wenn Sie gerne einkaufen gehen, dann können Sie mit einem Minimum an Gepäck anreisen. Taschen und Koffer können vor Ort zu einem niedrigen Preis gekauft werden.

SHOPPING

Ausser importierter Luxusartikel ist mehr oder weniger alles günstiger in China. Vor allem Kleider und Gegenstände des täglichen Bedarfs sind sehr preiswert. Viele Märkte bieten zudem gefälschte Produkte bekannter Marken zu einem lächerlichen Preis und zum Teil in erstaunlicher Qualität an. Jedoch müssen Sie an diesen Orten den Preis meist aushandeln (siehe nächstes Kapitel). Seien Sie jedoch gewarnt, dass Sie sich mit dem Erwerb und der Einfuhr solcher Produkte nach Europa (v.a. Frankreich und Italien) strafbar machen können. Golfliebhaber können ganze Sets ab 120 Euro erstehen, während eine kopierte DVD des neuesten Blockbusters für weniger als einen Euro über den Tisch geht. Die Kreditkarte setzt sich in China immer mehr durch. An vielen Orten (v.a. in ländlichen Gebieten) kann aber oft nur mit Bargeld bezahlt werden. Nehmen Sie deshalb immer genügend Bargeld mit. In grossen Städten kann mittlerweile auch an Geldautomaten Geld bezogen werden. Geld umwechseln können Sie in den meisten Filialen der „Bank of China“. Vergessen Sie bitte nicht, dass Sie dafür Ihren Pass vorzeigen müssen.

FEILSCHEN

Wie oben erwähnt, wird in China viel gefeilscht. Westliche Touristen werden oft als grosse Dollarzeichen angesehen. Bevor Sie ein Produkt kaufen, sollten Sie sich überlegen, wie viel es Ihnen wert ist. Den vorgeschlagenen Preis können Sie in den meisten Fällen ohne Bedenken auf einen Viertel oder Fünftel drücken. Anschliessend kommt es auf Ihr Verhandlungsgeschick an. Haben Sie sich einmal auf einen Preis geeinigt, wird das als Vertragsabschluss gewertet. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt wieder vom Kauf zurücktreten, wird der Verkäufer oder die Verkäuferin Gesicht verlieren.

SPRACHE UND UMGANGSFORMEN

Da nach wie vor die wenigsten Chinesen eine Fremdsprache sprechen, ist es ratsam, immer einen Stadtplan und ein kleines Übersetzungsbuch dabei zu haben, sollten Sie ohne Reisebegleitung unterwegs sein. Die Chinesen sind grundsätzlich sehr freundlich und neugierig gegenüber Ausländern. Sie sind jedoch auch sehr stolz auf ihr Land und ein bisschen egoistisch. Manchmal können sie etwas rüpelhaft erscheinen. Während des ersten Aufenthalts in China muss man sich eventuell zuerst daran gewöhnen. Für Nichtraucher kann es manchmal hart werden, da in China immer und fast überall geraucht wird. Als westliche Person wird man auch immer wieder (v.a. bei geschäftlichen Treffen) zum Kampftrinken herausgefordert. Eine Verweigerung kommt zwar in den meisten Fällen Gesichtsverlust gleich, aber wenn Sie nicht bereit sind, den harten Weg zu gehen, könnten Sie als Ausrede z.B. ein kleines gesundheitliches Problem angeben, welches es Ihnen nicht erlaubt, grössere Mengen Alkohol zu konsumieren.

TRINKGELD

Trinkgelder werden in China nur bei ganz spezifischen Gelegenheiten gegeben: z.B. dem Portier im 5-Sterne-Hotel oder dem Tourguide und dem Fahrer. Im Restaurant und im Taxi werden Trinkgelder als verpönt betrachtet, weil man dadurch demjenigen, dem man ein Trinkgeld geben will, suggeriert: "Ich bin reich und du bist arm", was wiederum Gesichtsverlust gleichkommt. Bei den Reiseleitern ist die Situation etwas anders. Vielfach werden diese sehr schlecht oder gar nicht bezahlt. Sie verdienen ihr Geld oft mit Verträgen auf Kommissionsbasis mit den Souvenirshops, durch die sie ihre Reisegruppen schleusen.

Unsere Philosophie ist, Ihnen gut ausgebildete und hervorragende Reiseleiter zur Verfügung zu stellen, die aufgrund Ihrer Erfahrung und Ihres Wissens so gut bezahlt werden, dass unangenehme Besuche in diesen Touristenfallen gänzlich vermieden werden können. Es liegt an Ihnen, ob und wie viel Trinkgeld Sie Ihrem Reiseleiter geben möchten.

SMALL TALK UND KONVERSATION

Small Talk funktioniert in China nicht viel anders als an anderen Orten auf der Welt. Auch hier gibt es Themen, die sich anbieten und andere, die vermieden werden müssen.

Eines der meist gehörten Grussworte ist "Ni chi fan le ma?", was soviel bedeutet wie "Haben Sie schon gegessen?". Dies weist auf die wichtige Bedeutung des Essens und der Küche in diesem Land hin, da die Nahrungsaufnahme in China einen ganz anderen Stellenwert einnimmt als im Westen. Essen ist folglich immer ein ungefährliches und geeignetes Thema für Small Talk, sofern sie die chinesische Küche nicht Ihrer eigenen unterordnen.

In einigen Fällen könnte es dazu kommen, dass Ihnen sehr direkt private Fragen betreffend Zivilstand und Familie gestellt werden. Die Chinesen sind sehr familienbezogen, deshalb sollten Sie durch solche Fragen nicht in Verlegenheit geraten, weil diese Art von Small Talk zum Alltag gehört. Ab und zu werden Sie auch ganz unverblümt nach Ihrem Gehalt gefragt. Auch dies ist in China normal. Mittlerweile sind auch Haustiere, Kinder oder Reiseerfahrungen ein beliebtes Thema. Vor allem bei geschäftlichen Besuchen ist es sehr wichtig, immer genügend Visitenkarten dabei zu haben. Es kann vorkommen, dass Sie innerhalb einer Woche 100 Visitenkarten austauschen werden.

Themen, die unbedingt vermieden werden sollten, sind alle (innen)politischen Themen wie Kulturrevolution, generelle Kritik am System, Menschenrechte und Meinungsfreiheit. Beachten Sie bitte, dass für die chinesische Bevölkerung Taiwan und Tibet untrennbare Teile Chinas darstellen. Vermeiden Sie es auf jeden Fall, diese Regionen vor Chinesen als selbständige Länder zu bezeichnen, was zu Missgunst oder Verärgerung führen könnte. Heikle Themen sollten aus diesem Grund nur mit Personen angesprochen werden, die Ihr vollstes Vertrauen genießen und zu denen Sie sich bereits einen Zugang verschaffen konnten. Tasten Sie solche Themen behutsam an. Sollten Sie auf keine Reaktion stossen, ist es ratsam, das Thema fallen zu lassen.

Chinesen haben eigentlich wenig Berührungsangst. Es kann folglich immer vorkommen, dass Ihnen jemand sehr nahe kommt oder Sie berührt. Dies hat keine sexuelle Beziehung, es handelt sich dabei ganz einfach um ein Zeichen von Sympathie. Fühlen Sie sich dadurch gestört, sollten Sie eine möglichst elegante und diskrete Lösung suchen. Ein kleiner Hustenanfall wirkt manchmal Wunder.

VERKEHR, TAXI UND U-BAHN

Das chinesische Verkehrssystem ist im Grossen und Ganzen sehr gut ausgebaut, wenn die Verkehrsmittel auch oft überfüllt sind. Jede grössere Stadt verfügt über einen Flughafen, es gibt viele Zugverbindungen im ganzen Land (meistens jedoch nur einen Zug pro Tag und Destination) und ein ziemlich effizientes Bussystem. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind äusserst preiswert, jedoch ist der Komfort teilweise niedrig. Die schnellste Art, sich in grossen Städten fortzubewegen, ohne in den alltäglichen Staus steckenzubleiben, ist die U-Bahn. In Peking kosten die Tickets für Linien 1 und 2 zwei Yuan. Mit einem Ticket können Sie soweit fahren, wie Sie möchten. Alle Schilder und Ankündigungen im U-Bahnnetz sind auf Chinesisch und Englisch.

In grösseren Städten ist auch das Taxi ein geeignetes Fortbewegungsmittel. Taxis sind sehr viel preiswerter als in Europa. Die Fahrer sprechen jedoch praktisch kein Englisch, nehmen Sie deshalb immer die Adresse Ihres Zielortes auf Chinesisch mit. Ihr Tourguide oder die Hotelangestellten können Ihnen in diesem Fall helfen. Alle Taxis in den Grossstädten haben einen Taximeter. Treffen Sie auf ein Taxi ohne Taximeter, ist es ratsam, den Preis vor dem Besteigen des Autos auszuhandeln. Allerdings kann es vorkommen, dass der Fahrer am Ende der Fahrt versucht, mehr zu verlangen als vereinbart wurde. In diesem Fall sollten Sie in aller Ruhe erklären, dass Sie den vereinbarten Preis bezahlen, nicht mehr und nicht weniger. Beachten Sie bei Fahrern mit Taximeter bitte, dass Schnellstrassengebühren vom Fahrgast bezahlt werden müssen. Diese Gebühr wird zum angezeigten Betrag hinzugefügt. In Peking kostet die Flughafenschnellstrassengebühr für Personenkraftwagen 10 Yuan.

VISUM

Visa können bei den zuständigen Vertretungen der Volksrepublik China beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass Sie persönlich bei der Vertretung erscheinen müssen. Die Bearbeitung dauert ungefähr eine Woche. Es können Visa zur einfachen Einreise und Visa zur mehrfachen Einreise, die zwischen 3 Monaten bis zu einem Jahr gültig sind, ausgestellt werden. Ihr Reisepass muss mindestens für die nächsten sechs Monate gültig sein.

NÜTZLICHE DINGE, DIE MAN DABEI HABEN SOLLTE

Fotoapparat oder Digitalkamera (Batterien, Memory Cards und Filme können zu einem tiefen Preis gekauft werden), Mobiltelefon, Taschenmesser, persönliche Medikamente, Notfallapotheke, Deodorant (kaum erhältlich in China), Sonnenbrille, Reiseführer, Höhenmesser, Kompass, GPS für Reisen in Bergregionen, Bank- oder Kreditkarte, Pass mit Visum, Sprachbuch. Gegenstände des täglichen Bedarfs können in China zu fast jeder Uhrzeit und an beinahe allen Orten preiswert gekauft werden. Bemerkung für Damen: Tampons sind in China kaum erhältlich.